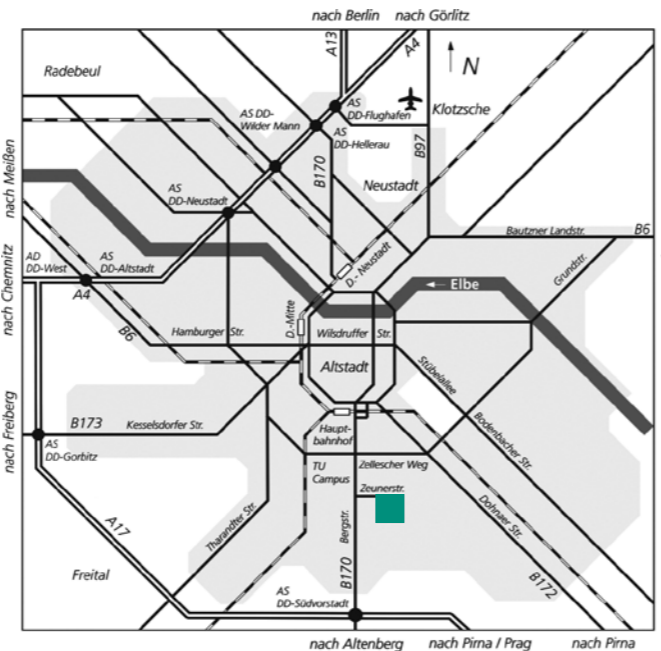


SO ERREICHEN SIE UNS

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR
VERKEHRS- UND INFRASTRUKTURSISTEME IVI

Fraunhofer-Institut für
Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI
Institutsleiter: Prof. Dr. Matthias Klingner
Zeunerstraße 38 | 01069 Dresden
Telefon +49 351 4640-800 | www.ivi.fraunhofer.de



Die ausführliche Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter
www.ivi.fraunhofer.de

Für weitere Informationen stehen wir gern zur Verfügung.

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Elke Sähn

Telefon +49 351 4640-612 | presse@ivi.fraunhofer.de

»MobiKat«

OPTIMALE EINSATZPLANUNG IN
NOTFALLSITUATIONEN





TECHNOLOGIE

Die Technologie MobiKat – mobile Information, Kommandoarbeit und Taktik – leistet eine wirksame Unterstützung bei komplexen strategischen und operativen Entscheidungen in der Gefahrenabwehr. Anwender sind Planer, Stäbe und Einsatzleiter in den Bereichen Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Polizei.

MobiKat wurde unmittelbar mit Praxisanwendern entwickelt. Das modular aufgebaute System integriert hochleistungsfähige Berechnungs- und Optimierungsalgorithmen, benutzerfreundliche Bedienungs- und Visualisierungsmodule sowie Datenbankkomponenten. Es befindet sich seit mehreren Jahren im alltäglichen Einsatz und unterstützt zudem die Bewältigung von Großschadenslagen. Die Technologie wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Die Anwendung von MobiKat in der Praxis ist sehr flexibel. Das frei konfigurierbare Komplettsystem wird als Planungsinstrument in Ämtern, Katastrophenschutzbehörden, Stäben und Feuerwehren sowie im operativ-taktischen Bereich auf Einsatzleitwagen, Leitstellen und mobilen Endgeräten eingesetzt. Darüber hinaus werden Funktionalitäten für beliebige bestehende Einsatzleit- und Katastrophenmanagementsysteme als Module bereitgestellt.



FUNKTIONEN

Basisfunktionalitäten

- Infrastruktur- und Lagevisualisierung mittels digitaler Karten und Luftbilder
- Lokalisierung von Objekten, Einsatzschwerpunkten, Adressen
- Gefahren- und Infrastrukturanalyse
- Lageführung und -dokumentation
- präzise Abbildung der Schadens- und Verkehrslageentwicklung
- Bereitstellung von Einsatzplänen und Objektinformationen
- Schnittstellen zu Fremdsystemen (GIS, GPS-Geräte, ELS, DISMA)

Strategische Planung

- Risiko-, Hilfsfrist- und Schutzzielanalysen
- optimale Standortplanung für Feuer- und Rettungswachen
- Ermittlung der geeignetsten Wach- und Ausrückebereiche
- Standortkonzepte für Spezialfahrzeuge und -geräte
- Alarm- und Ausrückeordnungen
- Analysen für externe Notfallpläne, Gefahrenabwehrpläne etc.

Operativ-taktische Planung

- lageabhängige Auswahl und Heranführen von Einsatzkräften
- Berechnung von langen Löschwasserförderstrecken
- Optimierung des Kräfte- und Mitteleinsatzes bei der Vermisstensuche
- Einsatzplanung und -führung bei Großveranstaltungen
- optimale Verletzendisposition bei Großschadenslagen
- situationsabhängige Marschroutenermittlung



ANWENDUNGSGEBIETE

Nutzergruppen

- Brand- und Katastrophenschutzämter
- Katastrophenschutzstäbe
- Feuerwehr
- Träger des Rettungsdienstes
- Hilfsorganisationen
- Leitstellen Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei
- Einsatzleitwagen
- Einsatzleiter – mobile Engeräte / Tablet PCs
- Verantwortliche für die Ausbildung von Einsatz- und Führungskräften

Ausgewählte Einsatzbereiche

- Brandschutzbedarfsplanung
- Rettungsdienstbereichsplanung
- objektbezogene Alarm- und Ausrückeordnung
- Katastrophenmanagement – Hochwasser, Extremwetterlagen
- Brandbekämpfung
- Planung von Großeinsätzen
- Gefahren- und Risikoanalyse
- externe Notfallpläne
- Einsatzplanung und -optimierung
- Evakuierungsplanung
- Entscheidungsunterstützung in Leitstellen
- Massenansturm von Verletzten und Erkrankten



EINSATZPRAXIS

Die Feuertaufe hat MobiKat beim Elbehochwasser 2006 erfolgreich bestanden. Mit Hilfe des Systems konnte der Katastrophenschutzstab Pirna bei der Lagevisualisierung und -prognose sowie bei der optimierten Einsatzplanung maßgeblich unterstützt werden. MobiKat befindet sich seitdem dauerhaft sowohl stationär als auch mobil auf Tablet-PCs im Einsatz und wird täglich in Rettungsleitstellen genutzt.

MobiKat bewährte sich auch bei Großeinsätzen wie Krankenhausumzügen und Feuerwehrrübungen oder Veranstaltungen wie der Bob-WM 2008 in Altenberg. Außerdem diente MobiKat der Brandschutzbedarfs- bzw. Rettungsdienstbereichsplanung in den Landkreisen Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Meißen, in der Landeshauptstadt Dresden, der Stadt Leipzig u. a.

Des Weiteren lassen sich mit MobiKat optimierte Einsatzstrategien und -maßnahmen für Gefahren- und Notfallpläne konzipieren.

Ansprechpartner

Dr. Kamen Danowski

Abteilungsleiter »Strategie und Optimierung«
Telefon +49 351 4640-660 | kamen.danowski@ivi.fraunhofer.de